

AURO Frischeweiß Nr. 328

Werkstoffart

Innen-Wandfarbe auf Kalkbasis mit photokatalytischem Effekt.

Verwendungszweck

- Für deckende weiße Anstriche für Decken und Wände, innen.
- Ergibt mehrfach überstreichbare, matte Anstriche.

Technische Eigenschaften

- Die photokatalytische Wirkung wurde geprüft und bestätigt vom Institut für technische Chemie, Hannover.
- Deckkraft Klasse 3 bei einem Verbrauch von 100 ml/m² bzw. 10 m²/ ltr.
- Reduziert organische Verbindungen.
- Hoch diffusionsfähig (sd-Wert <0,05 m).
- Leicht bakterizid wirkend.

Zusammensetzung

Wasser; Weißkalkhydrat, mineralische Füllstoffe; katalytisch wirksame Pigmente; Kolophonium-Glycerinester als Kaliseife; Celluloseäther. Naturfarben sind nicht vollständig geruchs- oder emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Maßgebend ist die aktuelle Volldeklaration auf unserer Homepage.

Farbton

Weiß

Auftragsverfahren

Verarbeitungstemperatur mindestens 8 °C.

Durch Streichen oder Rollen gleichmäßig auftragen. Je nach Untergrundsugfähigkeit ggf. mit Wasser verdünnen.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C / 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, stark abhängig von Luft- und Untergrundfeuchtigkeit.
- Bei niedriger Raum- und Wandtemperatur verzögert sich die Trocknungszeit und es kann zu Fleckenbildung kommen.
- Die Dreifeife wird nach mehreren Wochen erreicht.

Dichte	ca. 1,36 g/ml	Gefahrklasse: entfällt
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt; verdünnbar mit Wasser.	
Verbrauchsmenge	ca. 0,10 - 0,12 l/m ² je Anstrich auf glattem Untergrund. Kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchszahlen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.	
Reinigungshinweise	Arbeitsgeräte vor Antrocknen mit Wasser reinigen.	
Lagerstabilität	Kühl, frostfrei und trocken lagern. Anbruchgebände wieder dicht verschließen. Im ungeöffneten Originalgebände ca. 2 Jahre.	
Verpackungsmaterial	Polypropylen. Restentleerte Gebinde mit ausgehärteten Anhaftungen können den Sammelstellen zugeführt, recycelt oder deponiert werden.	
Entsorgung	Feste, eingetrocknete und ausgehärtete Reste können als Baustellenabfälle (EAK 170903), oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste: EAK-Code 200127, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Gefahrenhinweise	Inhaltsstoff: Weißkalkhydrat (Calciumhydroxid)	
Sicherheitsratschläge	Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung: Xi/Reizend - Reizt die Augen und die Haut. Gefahr erster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Bei Spritzverarbeitung: Dampf/Aerosol nicht einatmen.	

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Frischweiß Nr. 328

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: Mineralische Untergründe (z. B. Putze, Beton, Lehm, Kalksandstein, Gipskartonplatten), Rohfaser im Innenbereich. Nicht auf Lacken, Holz und Kunststoffen bzw. kunststoffähnlichen Oberflächen einsetzen. Alte, matte Anstriche auf Eignung zum Überstreichen durch Probeanstrich prüfen, ggf. leicht anrauen. Glänzende Oberflächen oder Lackfarben entfernen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß leicht saugfähig, tragfähig, sauber, öl- und fettfrei, ausblühungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend, fest und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. VERARBEITUNGSHINWEISE

2.1 Untergrundvorbereitung

- Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.
- Farbspritzer sofort mit klarem Wasser entfernen.
- Neue Putze 2-4 Wochen ungestrichen stehen lassen.
- Sinterhaut abschleifen, Trennmittel abwaschen, z. B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*.
- Mehlede bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.
- Lehmputze reinigen und leicht annässen.
- Gipskartonplatten und mit AURO Wandspachtel Nr. 329* bearbeitete Flächen mit AURO Silikatbinder Nr. 304* (1 Teil Nr. 304, 2 Teile Wasser) grundieren.
- Offene Tapetennähte gut nachkleben, Kleberreste entfernen, erst nach Trocknung überarbeiten.
- Stark saugende Untergründe (z. B. Kalksandstein) bis max. 20 % mit Wasser verdünnter Farbe vorbehandeln.
- Probebeschichtung durchführen, insbesondere bei Vorliegen alter Anstriche.
- Alte mineralische Anstriche trocken oder naß reinigen.
- Nicht haftende oder nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

2.2 Verarbeitung

- Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ggf. bis max. 20 % mit Wasser verdünnen.
- Nach entsprechender Vorbehandlung des Untergrundes durch Streichen oder Rollen gleichmäßig auftragen.

Allgemeine Hinweise:

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten mischen, um Produkteigenschaften zu erhalten.
- Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Während der Trocknung Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 40-65 % rel. Luftfeuchte.
- In einem Zug (naß-in-naß) beschichten, um Ansätze zu vermeiden.
- Im Naßzustand lasierend, die Deckfähigkeit wird nach Trocknung erreicht.
- Leicht wolkige Oberflächen können je nach Objektbedingungen produktspezifisch entstehen, z. B. bei Flächen mit starkem Lichteinfall.
- Empfohlen wird regelmäßiges Stoßlüften, um die photokatalytische Wirkung anzuregen.
- Für die Planung und die Anstrichausführung ist der allgemeine Stand der Technik zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigem Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 15.11.2007

AURO